



PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

1. Bodenvorbereitung mit Bodenaktivator

- Bei Neupflanzungen ist für einen optimalen lockeren Boden zu sorgen, damit sich das Wurzelwerk gut entwickeln kann. Der Bodenaktivator bereitet den Boden optimal vor.

Verwendung Bestandsfläche

Auf Bestandsanlage aufbringen

Menge	Hände	Reichweite
25kg 200g/m ²	4 Hände	125m ²

Verwendung Neuanlage

In den Boden einarbeiten

Menge	Hände	Reichweite
25kg 500g/m ²	10 Hände	50m ²

2. Pflanzerde

- Wir empfehlen unsere Qualitätserden mit Ton. Diese speichern Wasser und Nährstoffe, liefern wertvolle Spurenelemente und können vor Mangelkrankungen schützen.

3. Pflanzung

- Heben Sie eine reichlich große Pflanzgrube mind. doppelte Ballengröße aus. Pflanzballen leicht lockern, damit sich die Wurzeln zu Beginn gleich besser ausbreiten und anwachsen können. Pflanzen sollen anschließend nur so tief gepflanzt werden, wie Sie im Topf waren. Diese dürfen nicht zugeschüttet werden. Bedenken Sie auch noch ggf. eine Mulchschicht. Bodenaushub / Pflanzerde vorsichtig festtreten. Bei Rosenpflanzungen muss die Veredelungsstelle mind. 5 cm tief in die Erde gesetzt werden. Stammrosen ausgenommen.

4. Dünger

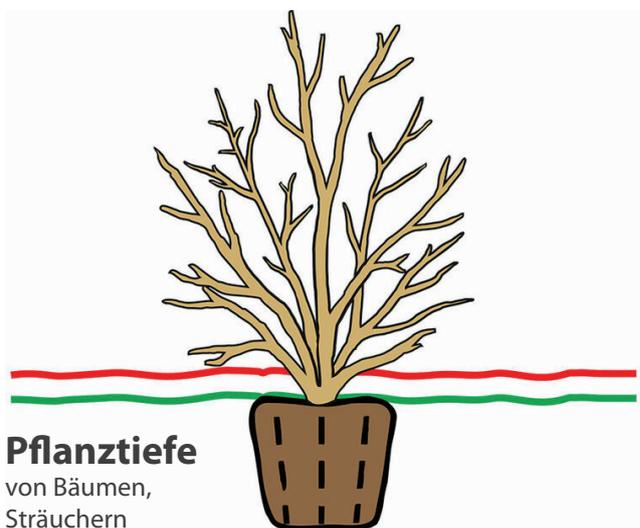
- Unser Qualitätsdünger unterstützt das Anwachsen und den kräftigen Wuchs
- Generell für die Erhaltung gesunder Pflanzen, sowie Obst und Gemüse
- Stärkung damit diese gegen Schädlinge gewappnet sind
- Blütenpracht

Verwendung

Bei Bestands- und Neuanlage oben aufbringen

Menge	Hände	Reichweite
25kg 100 -150 g/m ²	2 - 3 Hände	160 - 200 m ²

All unsere Düngeprodukte sind 100% natürlich und somit unbedenklich für Mensch und Tier.



Pflanztiefe

von Bäumen, Sträuchern und Stauden.

- falsch, zu tief gepflanzt
- richtige Pflanztiefe



PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

5. Wässerung

- Am besten früh morgens oder spät abends
- Nicht zu häufig dafür mehr und ausreichend, dadurch wurzeln die Pflanzen tiefer
- Nicht die Blätter benetzen > dies fördert Pilzkrankheiten
- Nicht bei starker Sonneneinstrahlung wässern, da sonst Sonnenbrand droht
- Am besten Regenwasser verwenden
- Pflanzen im Übertopf brauchen mehr Wasser; Achtung! Ein Restrisiko bei Pflanzungen im Topf bleibt
- Grundsätzlich gilt: Auch bei einer Tiefe von ca. 20cm soll genügend Wasser ankommen, machen Sie zuerst die Fingerprobe.
- Sandiger Boden speichert das Wasser schlechter und daher gilt hier mehrmals wässern
- Ton- und Lehmboden speichert das Wasser besser, daher sollte die Wassermenge pro Wässerung höher sein

Weitere grobe Orientierung pro Wässerungsgang:

Stauden _____	ca. 4l
Sträucher bis 1m _____	ca. 20l
Sträucher 1 – 2m _____	ca. 50l
Solitärsträucher 2 – 3m _____	ca. 100l
Solitärsträucher 3 – 5m _____	ca. 150l
Bäume bis 20cm Stammumfang _____	ca. 100l
Bäume bis 20 – 35cm Stammumfang _____	ca. 150l
Bäume bis 35 – 50cm Stammumfang _____	ca. 200l

Grundsätzlich gilt, je größer die Pflanze, desto mehr Wasser benötigt sie. Staunässe unbedingt vermeiden.

Besonders die Pflege in den ersten 2 Jahren ist äußerst wichtig. Die Pflanzen konnten Wurzeln bilden und sich an die Umgebung gewöhnen und sind bis dahin auf regelmäßige Wassergaben angewiesen. Ihre Pflanzen werden es Ihnen danken und auch finanziell gesehen bringt es nur Vorteile mit sich.

Hortensien richtig schneiden

Bauerhortensien

Nicht jeder Schnitt führt zu einem Mehr an Blüten. Ältere Bauern-Hortensien werden nicht radikal zurückgenommen. Sie reagieren auf harten Schnitt zwar mit vielen vitalen Grüntrieben – allerdings ohne Blütenbildung.

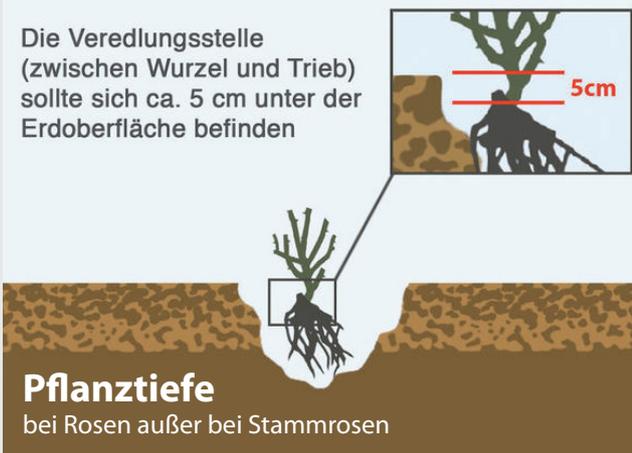
Entfernen Sie deshalb im Frühjahr nur die alten Blütenstände bis zum ersten gut entwickelten Blattknospenpaar. Mehr als fünf Jahre alte Äste können Sie bodennah entfernen.

Rispenhortensien

Diese Hortensien-Art blüht am diesjährigen Holz. Schneiden Sie deshalb die letztjährigen Triebe radikal zurück.

Ein starker Rückschnitt im Frühjahr um zwei Drittel fördert die Blütengröße und –fülle. Durch den Schnitt stimulieren Sie die Pflanze zur Bildung vieler neuer Triebe, die mit einem Blütenstand abschließen. Nach harten Wintern mit entsprechenden Frostschäden können Sie auch bis ins alte Holz zurückgehen, um die Pflanzen neu aufzubauen.

Bei der **Schneeballhortensie** schneidet man im zeitigen Frühjahr oder schon im Spätherbst alle Triebe bis auf 15 bis 20 cm zurück.





PFLEGETIPPS

WALLNER

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU | GARTENCENTER

Die richtige Pflanzenpflege

6. Mulchen

Mulchen hält die Wurzeln kühl und verringert den Feuchtigkeitsverlust durch Verdunstung. Wichtig ist darauf zu achten, Platz um die Pflanze herum zu lassen, damit ausreichend Luft an Stängel bzw. Stamm gelangt. Beim mulchen ist eine Ausgleichsdüngung empfehlenswert, denn im Zuge der Zersetzung des Mulchmaterials werden Nährstoffe im Boden festgebunden und den Pflanzen als Nahrung entzogen. Das entstandene Defizit führt zum Magnesiummangel. Sollten Sie Hackschnitzel zum mulchen verwenden – muss unbedingt mehr gedüngt werden. Wir empfehlen jedoch grundsätzlich Rindenmulch.

Zusatztipp:

- Unkrautbewuchs immer entfernen
- Überlassen Sie den Schnitt den Profis
- Bei Bäumen eine Baumscheibe freihalten ca. 50 – 100cm
- Regelmäßige Kontrolle auf Schädlinge
- Abgestorbene Äste entfernen
- Verwelkte Blüten entfernen
- Als Schutz vor Streusalz > Bodenaktivator aufbringen
- Beerensträucher brauchen grundsätzlich mehr Dünger genauso wie Rhododendron, Azaleen und Erica
- Bei Kübelpflanzungen unten unbedingt Löcher bohren, damit das Wasser abfließen kann, danach Blähton verwenden sowie wasserdurchlässiges Vlies, hochwertige Pflanzerde und Dünger

7. Wintervorbereitung

- Pflegeschnitt
- Kübelpflanzen die nicht überwintern können > einquartieren und auf Lichtzufuhr sowie regelmäßige Wässerung achten. Bei allen anderen Kübelpflanzen > mit Vlies schützen
- Pflanzen im Beet können mit Laub vor Frost geschützt werden
- Stammschutz bei Bäumen aus Jute oder Weißanstrich

- Pampasgras schopfförmig zusammenbinden und den Wurzelbereich z.B. mit Tannenzweigen schützen
- Rosen ca. 20cm hoch mit Erde anhäufeln ausgenommen Stammrosen
- Stammrosenkronen mit Vlies schützen und Stamm mit Jute umwickeln
- Am besten sollten im Herbst die Blüten der Rosen entfernt werden und im Frühjahr erfolgt der richtige Schnitt
- Citruspflanzen vorm einwintern mit Bodenaktivator versorgen
- Pflanzen stets im Winter vor schwerem Schnee befreien

